14.01.2017 22:42 Uhr - Weltmeisterschaft - Gruppe D - Astrid Jöhnck

Spielfreudige Dänen lassen sich von Ägypten nicht überraschen

Im einzigen Spiel des Tages in der Vorrundengruppen D trafen am Abend Ägypten und Dänemark in Paris aufeinander. Vor Wochenfrist hatten beide Teams ein Testspiel im dänischen Skjern absolviert, bei dem die Gastgeber mit 36:26 deutlich die Überhand behielten. Ägyptens Kapitän Ahmed Elahmar hatte im Vorfeld der WM-Partie geäußert, dass man eine deutlich bessere Leistung als beim Testspiel zeigen werde, doch konnte sein Team diesem Anspruch über weite Strecken nicht gerecht werden und auch nicht an den Auftakterfolg gegen Katar anknüpfen. Am Ende hieß es 35:28 (21:15) für den Favoriten aus Dänemark.

Die Startsieben von Ägypten überraschte – saßen doch mit Karim Hendawy und Ahmed Elahmar die beiden überragenden Spieler des Auftaktsieges gegen Katar zunächst auf der Bank. Dänemark startete mit einer Parade von Niklas Landin in die Partie, doch im darauffolgenden Angriff ging der Ball sofort wieder verloren, so dass Ägypten durch Abouelfetoh Abdelrazek den ersten Treffer des Spiels erzielte. Es sollte die einzige Führung für das Team von Marwan Ragab bleiben. Ein Doppelschlag des Flensburger Duos Henrik Toft Hansen und Lasse Svan sorgte für das 2:1 (3.) der Dänen.

Der wohl am häufigsten in den letzten 24 Stunden erwähnte Spieler des gesamten Turnier, Rene Toft Hansen, baute die Führung wenig später per Konter aus. Die zahlreichen dänischen Zuschauer machten sich nun lautstark bemerkbar und konnten in der sechsten Minute das 2:4 durch Casper U. Mortensen bejubeln. In der Abwehr kam der Spieler der TSV Hannover-Burgdorf jedoch Sekunden später den berühmten Schritt zu spät, so dass Eslam Eissa den Anschlusstreffer erzielen konnte.

Ein feiner Dreher von Lasse Svan um die Füße von Hady Shahin bedeutet in der achten Minute das 3:5 für Dänemark. Der wieselflinke Rechtsaußen stürmte rund eine Minute später nach einer Parade von Niklas Landin nach vorn und war erneut erfolgreich. Ägyptens Torhüter Hady Shahin konnte nun zunächst gegen Henrik Møllgaard parieren, ehe sich dessen Vereinskollege von Paris St. Germain, Mikkel Hansen, unter dem Jubel der dänischen Zuschauer energisch zum 4:8 (10.) durchsetzte. Nachdem Casper U. Mortensen nach Anspiel von Henrik Møllgaard völlig freistehend zum 5:9 eingeworfen hatte, nahm die ägyptische Bank die erste Auszeit.

Doch die beiden Besten des Katar- Spiels blieben zur Verwunderung der ägyptischen Fans weiterhin auf der Bank. Zudem verfehlte die Auszeit die gewünschte Wirkung – der Ball ging verloren und erneut war es Casper U. Mortensen, der in der 12. Minute für rot-weiß traf. Per Siebenmeter verkürzte Mohammad Sanad und auf der Gegenseite konnte Hady Shahin einen wuchtigen Wurf von Mikkel Hansen parieren. Doch dann war es Morten Olsen der mit einem Hattrick auf 7:13 (17.) stellte. Zwischenzeitlich hatte Niklas Landin ein Siebenmeter-Duell gegen Ahmed Elahmar gewonnen. Der ägyptische Kapitän agierte nun im rechten Rückraum seines Teams und Karim Hendawy ging ins Tor, doch gegen den präzisen Wurf ins lange Eck von Lasse Svan zum 8:14 (19.) hatte auch er keine Chance.

googletag.cmd.push(function() { googletag.display('div-gpt-ad-1380236327953-0'); }); Bei den Dänen hatte derweil Michael Damgaard vom SC Magdeburg das Feld betreten und bediente in seiner ersten Aktion mit einem mustergültigen Pass Rene Toft Hansen, den der Kieler sicher verwandelte. Noch schöner machten es im folgenden Angriff allerdings Lasse Svan und Casper U. Mortensen, der nach Kempa-Anspiel des Flensburgers den 16. dänischen Treffer erzielte.

Mohammed Sanad verkürzte per Siebenmeter, auf der Gegenseite parierte Karim Hendawy gegen Michael Damgaard und der Wurf von Mamdouh Taha Abouebaid ging ins verwaiste dänische Tor, da Henrik Møllgaard als zusätzlicher Feldspieler agierte. Einen weiteren Versuch fing Niklas Landin ab, bediente Lasse Svan, der seine Torausbeute beim 11:17 (23.) auf fünf schraubte und sie im folgenden Angriff weiter ausbaute.

Ahmed Elahmar wich in der 25. Minute auf Rechtsaußen aus und konnte von dort Niklas Landin zum 13:18 überwinden. Es waren gut 26 Minuten absolviert als Karim Hendawy zunächst einen Wurf von Casper U. Mortensen abwehren konnte, ehe Ahmed Elahmar zum 14:19 einwarf.

Wenig später blieb Karim Hendawy auch im Duell mit Michael Damgaard Sieger, doch gegen den Wurf von Rene Toft Hansen war er machtlos. Fehlern auf beiden Seiten folgte ein ansatzloser Wurf von Mikkel

Hansen zum 14:21 (29.), ehe beim Stand von 15:21 die Seiten gewechselt wurden. Beim Gang in die Kabine sah Morten Olsen, der eine starke Leistung geboten hatte, nicht sehr glücklich aus: Nach einem Zusammenstoß mit einem Gegenspieler hatte er nicht weiter mitwirken können und sollte auch später nicht aufs Feld zurückkehren.

Die ersten beiden Treffer des zweiten Abschnitts erzielte die dänische Flügelzange Hans Lindberg und Magnus Landin, während Niklas Landin sich direkt mit zwei Paraden auszeichnen konnte. In der 35. Minute parierte der Kieler Torwart beim Stand von 24:16 einen Siebenmeter und erwies sich erneut als sicherer Rückhalt seines Teams. Die ägyptischen Fans ließen sich vom hohen Rückstand ihres Teams nicht die Laune verderben und feuerten unentwegt an. Belohnt wurden sie in der 39. Minute, als Yehia Elderaa per Konter auf 19:26 verkürzte. Wenig später war es ein sehenswerter Dreher von Eslam Eissa, der das Ergebnis aus ägyptischer Sicht ein wenig erträglicher machte.

In der 43. Minute räumte Niklas Landin das Gehäuse zugunsten von Jannick Green, der jedoch bei seiner ersten Aktion gegen den Wurf von Kreisläufer Mohamed Mamdouh Shebib zum 22:29 keine Chance hatte. Doch nur wenige Augenblicke später kaufte der Schlussmann des SC Magdeburg dem ägyptischen Rechtsaußen Mohammad Sanad gleich zwei Großchancen ab. Henrik Toft Hansen erzielte in der 45. Minute den 30. dänischen Treffer und es hatte wohl niemand in der Accor Hotels Arena mehr einen Zweifel am Ausgang dieses Spiels.

Man merkte den Dänen in dieser Phase deutlich die Spielfreude an und so war es Henrik Møllgaard der nach einem Doppelpass mit Mikkel Hansen auf 23:32 (48.) stellte. Mit einem Konter traf Mohammad Sanad zum 25:32 und stieß nach dem Wurf unglücklich mit Jannick Green zusammen. Zum Glück verletzte sich keiner der beiden bei dieser Aktion. Eine rüde Attacke gegen Michael Damgaard bescherte Abouelfetoh Abdelrazek wenig später eine rote Karte. Im folgenden Angriff der Ägypter ging Ahmed Elahmar bei der Landung nach seinem Wurf zu Boden und fasste sich sofort ans rechte Knie. Die Halle hielt den Atem an und spendete freundlichen Applaus, als er wenig später zur Bank humpelte. Später kehrte der sympathische Linkshänder aufs Parkett zurück.

Hans Lindberg scheiterte an Hady Shahin und auf der Gegenseite verkürzte Mohamed Mamdouh Shebib auf 27:33 (54.). Trotz des ständigen Rückstands konnte man den Ägypter nie den Willen absprechen, über die gesamte Distanz kämpften und agierten sie mit viel Leidenschaft. Zwei Minuten vor dem Ende konnte Jannick Green einen Siebenmeter parieren und erntete viel Applaus von der dänischen Bank. Am Ende feierten die Dänen einen 35:28-Sieg und freuten sich im Anschluss auf den spielfreien Sonntag.
googletag.cmd.push(function() { googletag.display('div-gpt-ad-1380148910362-0'); });